

Kurz und bündig

Wanderfreunde in Mösbach

Rheinau (red/mmü). Die Wanderfreunde Unteres Hanauerland beteiligen sich am kommenden Wochenende an der Volkswanderung in Mösbach mit Wertung. Angeboten werden Wanderstrecken von 6, 10 und 20 Kilometern Länge. Startzeiten: Samstag, 1. September, von 13 bis 17 Uhr und Sonntag, 2. September, von 7 bis 13 Uhr – jeweils an der Drei-Kirschen-Halle Mösbach. Infos unter ☎ 07844 / 7470.

Intervalltraining und Riesling-Walking

Rheinau-Freistett (red/mmü). Heute, Dienstag, 28. August, laden die Breitensportler des SV Freistett um 19 Uhr zum Breitensport-Intervall-Training im Friedrich-Stephan-Stadion ein. Gelaufen werden 2000 Meter in 5:45 Min./km, anschließend 10 mal 300 Meter im eigenen Trabtempo, dann wieder eine schnelle Einheit.

Am Samstag, 1. September, beteiligen sich die Breitensportler am Riesling-Walking in Varnhalt. Teilnehmen können Walker und Nordic-Walker. Start ist um 15 Uhr; Abfahrt: 13.30 Uhr am Busbahnhof Freistett.

Am Sonntag, 2. September, starten die Breitensportler beim Volkslauf in Schapbach. Angeboten werden ein 10-km-Lauf und ein Halbmarathon. Startzeit: jeweils 10 Uhr. Abfahrt um 8 Uhr am Busbahnhof Freistett.

Infos bei Eddi Urban, ☎ 0177 / 2158536, per E-Mail (info@breitensport-freistett.de) oder via Internet: www.svfreistett.de/breitensport.

Basar »rund ums Kind« in Linx

Rheinau-Linx (red/mmü). Zu einem Basar »rund ums Kind« lädt der Diakonie- und Frauenverein Linx/Hohbühl am Samstag, 1. September, von 13 bis 16 Uhr in der Hans-Weber-Halle ein. Gelegenheit, für Eltern im Kinderzimmer wieder neuen Platz zu schaffen. Das Angebot ist ausgesprochen vielseitig: Kleidung, Spielsachen und Zubehör »rund ums Kind« werden angeboten. Zur Stärkung oder zum Mitnehmen gibt's Kaffee und Kuchen.

Zeitgleich ist vor der Halle ein Kinderflohmärkte geplant. Hier können Kinder auf eigene Faust ihre Spielsachen, Bücher oder CD's verkaufen oder tauschen. Eine Standgebühr müssen sie nicht bezahlen. Tische oder Decken, um ihre Waren zu präsentieren, müssen sie jedoch selbst mitbringen.

Ausflugs-Tipp

Aktionstag für Waldberufe

Rheinau-Rheinbischofsheim (red/mmü). Am Sonntag, 9. September, veranstaltet das Naturkundemuseum Karlsruhe einen Aktionstag für Waldberufe und nachgelagerter Gewerbe. Unter anderem kann man dort altes Handwerk (Köhler, Flößer) bestaunen. Auch der Verein für Heimatgeschichte Rheinbischofsheim beteiligt sich an der Aktion und zeigt die Kunst des Seegrassspinnens. Der Eintritt ist frei.

Wir gratulieren

Rheinau-Freistett: Werner Geilert, Austraße 2, feiert den 70. Geburtstag.



Tollkühne Männer und Frauen auf fliegenden Boards: Das Wakeboard-Event auf dem Rhein bei Freistett bot spektakuläre Unterhaltung.

Fotos: Ulrich Marx

Wakeboard-Elite in Freistett zu Gast

»Chill and Ride« auf dem Rhein unweit der Schiffswerft Karcher lockte rund 1000 Schaulustige an

Die größte Wakeboard-Veranstaltung Europas fand am Wochenende am Rhein bei Freistett statt. Über 30 Teilnehmer zeigten zum Teil tolle Akrobatik auf dem Wasser.

Rheinau-Freistett (ukr). Unter dem Motto »Chill and Ride« trafen sich am Wochenende Wakeboard-Artisten aus ganz Europa in Freistett. Es war bereits das dritte Treffen dieser Art. Bislang war Söllingen der Schauplatz, dieses Jahr erstmals der Rhein bei Freistett nahe der Schiffswerft Karcher.

Diese Veranstaltung ist eine der wenigen, bei denen die Teilnehmer mit dem eigenen Boot anreisen können. Andere Events dieser Art finden meist an Kabel-Anlagen statt, wo der Fahrer per Drahtseil gezogen wird. Mit dem Boot sind die Möglichkeiten für die Fahrer, ihre Kunststücke zu zeigen, viel größer und individueller.

Den Auftakt bildete am Freitag die Team Challenge. Eine Mannschaft besteht aus zwei Wakeboardern, einer Wakeboarderin und einem Wakeskater. Am Samstag beim Einzelwettbewerb waren internationale Top-Fahrer am Start, darunter der mehrmalige Welt-



Am Sonntag wurden die besten Wakeboarder vom Hubschrauber aus gefilmt.

meister Andy Maienburger (Schweiz), Abel Vegter (Holland) und Hardy Tunnissen, mehrmaliger deutscher Meister, bei den Männern und die

deutsche Vizemeisterin Pete Reissmann bei den Frauen. Den Abschluss bildete am Sonntag die Wakeboard-Show. Die besten Fahrer zeigten nochmals ihre akrobatischsten Figuren. Das Publikum quittierte die Leistungen mit viel Beifall.

Am Samstag und Sonntag war auch ein Hubschrauber im Einsatz. Ein Filmteam drehte einen Film übers Wakeboarding. Gleichzeitig konnten Zuschauer Rundflüge mit diesem Hubschrauber buchen. Insgesamt rund 1000 Besucher verfolgten an den drei Tagen das Spektakel. Fetziges Musik sorgte zusätzlich für Stimmung bei den »Seh-Leuten« an Land.

Am Ende hatten die Organisatoren jedenfalls allen Grund, ein positives Fazit zu ziehen. Im nächsten Jahr, so Mitveranstalter Daniel Butzerin, wollen sie wiederkommen.

Platzierungen: Team Challenge: 1. Team Ronix (54,69 Punkte), 2. Team Wakeboard1.de (34,21 Punkte), 3. Team Fantastic 4 (32,36 Punkte). Chill and Ride Cup (Einzel):

Männer: 1. Flo Keim (D), 2. Abel Vegter (NL), 3. Siggie Prauke (D); Frauen: 1. Pete Reissmann, 2. Sigrid Bächler, 3. Kerstin Kleinenbrands (alle Deutschland).

Stichwort: Wakeboarding

Wakeboarding entwickelte sich vor etwa 15 Jahren aus den Sportarten Skateboard, Snowboard, Wasserski und Surfen. Mittlerweile gibt es Variationen wie Wake-Skating, Wake-Surfen oder Sky-Ski.

Das Wakeboard wird, wie das Snowboard auch, nach der Körpergröße und Gewicht dem Fahrer angepasst. Die Boote sind speziell für diese Sportart konzipiert worden und können mit Wasser als Ballast gefüllt werden, damit sie möglichst tief im Wasser liegen und somit eine große, hohe Welle erzeugen.

Die Darbietungen werden von einer Jury nach Schwierigkeit und Sauberkeit des Fahrstils und der akrobatischen Einlagen wie Back Rolls (Salto rückwärts), 540's Off Axis (540-Grad-Drehung um die Körperlängsachse) oder Spins (Drehungen) um 180, 360 oder 540 Grad bewertet.

Wichtig: Das Wasser muss absolut glatt sein. Jede Welle kann den geplanten Ablauf über den Haufen werfen oder zum Sturz des Fahrers führen. **ukr**



Zahlreiche »Seh-Leute« verfolgten vom Ufer des Rheins aus die Kunststücke der Board-Artisten.



It's cool man: Der Moderator erläuterte die Figuren – mit Sonnenbrille und vom Liegestuhl aus.